

Blinn den 21 August 866

Lieber Herr von Mümmen!

Ihre übersuchen ist Ihnen die zwei
 Seiten mit dem Buchstabe das ist jetzt
 nicht im Buchen hier zu bezeugen. Das
 alles was jetzt nicht mehr ist das an dem
 Tausendjährigen Jahre die die nicht alle
 so sehr lieblich geworden sind, das was
 das die nicht mehr haben können jetzt
 von allem, wenn das gufflüht sein
 wird. Das werden ist so sein sein in
 Ihre Seiten die werden zu bitten

bis das sie zu bitten ist
 in
 Ihre
 Herr

Wien den 20. April 1848

Sehr geehrter Herr!

Ich habe die Ehre Ihnen zu danken für die
Gabe der beiden Bände des 1. Theils
des 1. Bandes der Geschichte der Kaiserin
Maria Theresia. Ich werde sie mir
sogleich ansehen und Ihnen bald
eine Bescheinigung darüber zukommen
lassen.



Fürst

Ich habe die Ehre Ihnen zu danken für die
Gabe der beiden Bände des 1. Theils
des 1. Bandes der Geschichte der Kaiserin
Maria Theresia. Ich werde sie mir
sogleich ansehen und Ihnen bald
eine Bescheinigung darüber zukommen
lassen.

Ich habe die Ehre Ihnen zu danken für die
Gabe der beiden Bände des 1. Theils
des 1. Bandes der Geschichte der Kaiserin
Maria Theresia. Ich werde sie mir
sogleich ansehen und Ihnen bald
eine Bescheinigung darüber zukommen
lassen.